



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
VÖCKLABRUCK

2024

JAHRESBERICHT



NEUES FEUERWEHRHAUS – Die Finanzierung, ein Kraftakt

EINSATZZAHLEN BLEIBEN KONSTANT – viele Brände

Zwei Großbrände in einer Woche – **MENSCH UND MATERIAL AM LIMIT**

TAG DER OFFENEN mit Fahrzeugsegnung

NEUES KRF in den Dienst gestellt



Die wichtigsten Ereignisse das Jahres 2024

FEUERWEHR-KOMMANDANT KLAUS AICHMAIR BERICHTET

Mit 472 Einsätzen ein doch sehr einsatzreiches Jahr für die FF Vöcklabruck. Vor allem einige Großbrände forderten unsere Mannschaft.

Übungen und Ausbildungen konnten in gewohnter Art und Weise abgehalten werden. Der Stellenwert des Katastrophenschutzes hat auch im letzten Jahr weiter zugenommen. Nach den Großschadenslagen im letzten Winter sollte nun allen klar sein, dass für solche Fälle zwingend Vorsorge getroffen werden muss. Für uns war 2024 ein ganz besonderes Jahr, wir durften unser neues KRF in den Dienst stellen. Und was sonst noch alles los war, entnehmen Sie bitte den nächsten Seiten unseres Jahresberichtes.

Einsatztechnisch hielten uns vor allem viele Brände über das ganze Jahr verteilt auf Trab. Leider auch einige Großbrände sowie einige schwerere Unfälle galt es abzuar-

beiten. In Summe war 472 Mal unsere Hilfe notwendig. Die Einsätze und Hilfeleistungen teilten sich in 450 Einsätze nach SYBOS und 22 sonstige Einsatzmöglichkeiten auf. Wohnhausbrände, Fahrzeugbrände, Müllbrände und noch einige Kleinbrände standen ebenso am Programm wie Brände in unseren Umlandgemeinden, bei denen wir mit der TMB, dem WLF 2 als Großtanklöschfahrzeug sowie mit dem Forschungs- und Entwicklungszentrum „DrillX“ unsere Nachbarwehren unterstützen konnten.

Vor allem der Brand in der alten Musikschule in der Bahnhofstraße und der Hochhausbrand in der Hesch Gasse waren einsatztechnisch eine Herausforderung.



Brand Musikschule

Im **technischen Bereich** hatten uns die Ereignisse auf der B1, B143 und B145 wieder fest im Griff. Unzählige Ölspuren, Verkehrsunfälle oder technische Gebrechen standen an der Tagesordnung. Ein schwerer Verkehrsunfall auf der B1 Höhe des Unimarktes forderte hier die Einsatzmannschaft. Der schwere Bergekran war 10-mal im Einsatz, ein Mal im Bezirk Gmunden. Viele sonstige Einsätze waren noch zu bewältigen, vor allem eingeschlossene Personen in Aufzugsanlagen oder sonstige Hilfeleistung an der Bevölkerung.

Die **Höhenrettungsgruppe** war 5 Mal im Einsatz gefordert, spektakulär war hier die Bergung eines verunfallten Bauarbeiters am Dach einer Baustelle beim Roten Kreuz. Ohne die Sicherung der Einsatzmannschaft wäre diese Bergung nicht möglich gewesen.

Die **Taucher** standen bei Suchaktionen und Bergungen am Attersee, am Baggersee, am Traunsee sowie am Wolfgangsee im Einsatz. Unser neuester Stützpunkt – die AB Mulde – wurde zu einem Einsatz nach Tiefgraben gerufen, ein verunfalltes Elektroauto zu brennen begonnen und musste in den Quarantänecontainer verbracht werden.

Unsere **Projektgruppen** arbeiten auch weiter auf Hochtouren, zum einen wurde die Ersatzbeschaffung für unseren ELF (KRF) fertig gestellt. Zum anderen wurde mit den Planungen zur Ersatzbeschaffung des Last 1 und des TLF 1 begonnen. Eine weitere Gruppe beschäftigt sich mit dem Aufbau unseres neuen Übungsgeländes, hier muss sich die FF Vöcklabruck wieder um alles selber kümmern, obwohl es anders zugesichert wurde.

Der **Übungsbetrieb** konnte in vollem Umfang durchgeführt werden. Die Einladungen unserer Nachbarwehren zu Übungen mit Spezialgerät werden auch immer mehr. Ob in den Untergruppen oder in Zugsstärke, die Übungsbeteiligung unserer Mitglieder war sensationell hoch.

Im Frühling des letzten Jahres wurden unsere Vertreter in Abschnitt, Bezirk und Land gewählt. Im Abschnitt wurde Franz Schausberger zum Abschnittskommandanten und im Bezirk Wolfgang Hufnagl zu Bezirkskommandanten gewählt. Im Land wurden Robert Mayer und Michael Hutterer in ihren Funktionen bestätigt. Im Herbst bekam dann noch unsere zweite Feuerwehr im Pflichtbereich – die BTF Swissspearl – einen neuen Kommandanten. Roman Felbinger übernahm hier das Kommando von Karl Schachinger.

Im Bereich **Katastrophenschutz** wurde auch wieder investiert, zwei weitere Treibstofftanks samt Langzeit-Diesel konnten angeschafft werden. Durch die Gruppe der Einsatzfahrer wurde eine Holzgreifzange für den Ladekran angekauft. Diese wird uns vor allem bei Sturmeinsätzen gute Dienste leisten. Und ebenfalls in Eigeninitiative wurde für den Radlader ein Hebearm samt Schnellwechsler gebaut.



Das neue KRF

Die permanente Erneuerung unserer persönlichen Schutzausrüstung musste aus Budgetgründen 2024 leider ausgesetzt werden. Aufgrund der aktuellen Finanzsituation kann vermutlich auch 2025 nicht das gesamte notwendige Material bestellt werden. Wir werden hier aber heuer einen Schwerpunkt setzen. Da die Grundausstattung an persönlicher Schutzausrüstung und Dienstkleidung eines Feuerwehrmitgliedes derzeit leider bereits knapp 3.000 Euro kostet, die Einsatzbekleidung aber nur etwa 8 bis 10 Jahre genutzt werden kann, ist dies leider ein sehr teures, aber unbedingt notwendiges Unterfangen.

Die langjährige, sehr gute **Jugendarbeit** trägt weiter ihre Früchte! Neben dem Wissenstest und den Leistungsbewerben war auch sonst einiges los bei unserer Jugendgruppe. Neben dem Flohmarkt sind sie mit Begeisterung bei der Friedenslicht-Aktion dabei. Viele Menschen in Vöcklabruck freuen sich darauf, am 24. Dezember das Licht aus Bethlehem zu bekommen. Erfreulicherweise konnten 2024 wieder 2 Mitglieder der Feuerwehrjugend in den Aktivstand übernommen werden.

Die **Bewerbsgruppe** startete mit motivierter Mannschaft durch und nahm wieder an den verschiedensten Abschnittsbewerben sowie am OÖ. Landesbewerb teil. Auch hier konnten die angestrebten Leistungsabzeichen erreicht werden. Dass die Bewerbungsgruppe ein ganz wichtiger Teil der Kameradschaft ist, zeigt sich immer wieder: Erstmals wurde heuer von ihnen ein Maibaum aufgestellt und kurz vor Weihnachten organisieren sie unsere Feuerwehr-Hausweihnacht, für alle Mitglieder unserer Wehr schon lange eine lieb gewordene Tradition.

Noch viele weitere Dinge beschäftigten uns innerhalb des letzten Jahres. Kurse an der Landesfeuerweherschule, die Weihnachtsbeleuchtung und natürlich die Instandhaltung



Übergabe von Geräten und Nahrung an die Feuerwehr Vöcklabruck

unserer Fahrzeuge und Geräte. Unser Weihnachtsstand war auch heuer wieder viel schlechter besucht als die letzten Jahre. Mit ein Grund ist sicherlich ein fehlendes Konzept für einen ansprechenden Weihnachtsmarkt, der die Leute mit ihren Familien in das Zentrum lockt. Hier sei erwähnt, dass sich dadurch auch unser finanzieller Spielraum verkleinert. Ein großer Dank gebührt der Bevölkerung von Vöcklabruck, die uns bei der jährlich stattfindenden Hausammlung immer sehr großzügig unterstützt. Auch im Jahr 2025 dürfen wir wieder um Ihre Unterstützung bitten. Es besteht nun die Möglichkeit über unsere Onlineplattformen zu spenden. Im März wird eine Beilage im Rathauskurier über die Feuerwehr informieren. Eine Spendenmöglichkeit ist dort aufgedruckt. Schon jetzt vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Beim dringendst notwendigen „**Neubau des Feuerwehrhauses**“, sind wir wieder, wenn auch etwas durch Bürokratie gebremst, weitergekommen. So konnte nun bis zum Jahresende alle notwendigen Genehmigungen eingeholt und der Finanzierungsplan sichergestellt werden. Im Hintergrund wurde von uns natürlich ständig geplant und organisiert. Die Projektgruppe unserer Feuerwehr hat alle Hände voll zu tun, um gemeinsam mit dem Architekten und dem Totalübernehmer nun die Ausschreibungen der Gewerke zu organisieren. Im Zuge des Neubaus steht auch noch die Verlagerung des Übungsgeländes von der Hesch

Gasse auf das neue Gelände am Programm, dafür sind wir bereits in der Endplanung. Die Behördenwege dafür sind bereits in die Wege geleitet.

Abschließend darf ich mich bei allen bedanken, die immer wieder für die Allgemeinheit ihren Dienst versehen. Allen voran bei meiner Mannschaft; was diese in ihrer Freizeit leistet, ist einer freiwilligen Organisation eigentlich schon fast nicht mehr zumutbar. Wieder wurden fast 30.000 Stunden im Dienste der Öffentlichkeit geleistet. Mein Dank gilt weiters unseren Frauen und PartnerInnen für deren Geduld und Verständnis, den Senioren, unseren Zivis sowie unseren Freunden und Partnern aus der Wirtschaft, die immer wieder für uns da sind, wenn wir sie brauchen. Die Zusammenarbeit mit dem LFKDO, BFKDO, AFKDO sowie den anderen Einsatzorganisationen funktioniert bestens, dafür ein herzliches Dankeschön an das Rote Kreuz, die Stadtpolizei, die Bundespolizei, die BTF Swisspearl und unsere benachbarten Wehren. Ein großer Dank gilt auch dem städtischen Bauhof, hier funktioniert die Zusammenarbeit wirklich bestens. Zu guter Letzt noch ein herzliches Dankeschön an unsere Stadtgemeinde und somit an BGM DI Peter Schobesberger stellvertretend für den Stadt- und Gemeinderat sowie an das gesamte Team des Stadtamtes. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, kann trotzdem immer ein Konsens gefunden werden und somit der Feuerwehr die notwendige Unterstützung gewährt werden.

Ein Ausblick in die Zukunft der FF Vöcklabruck

Der Baubeginn des neuen Feuerwehrhauses sollte unmittelbar bevorstehen. Wenn alles gut geht, sollte dieser spätestens Anfang Mai 2025 erfolgen. Die Projektgruppe „Haus“ arbeitet derzeit auf Hochtouren, so müssen nun die Raumbücher erstellt werden. Das in den letzten 8 Jahren aus finanziellen Gründen verschobene Streugerät für den Radlader soll nun endlich im Jänner 2025 angeschafft werden. Auch laufen die Vorbereitungen zum Fahrzeugtausch von Tank 1 und Last 1, leider gilt es auch hier Hürden zu überwinden, so muss nun auf Wunsch des Gemeinderates noch ein Gutachten eingeholt werden, dass die fast 30 Jahre alten Fahrzeuge nicht nochmals mit einer Frischzellenkur verlängert werden können. Mittlerweile braucht man für ein solches Projekt zwischen 2 und 3 Jahre, einfacher und unbürokratischer ist es hier nicht geworden, auch wenn leider vieles davon hausgemacht ist.

Um eine Feuerwehr unserer Größe am Laufen zu halten, sind natürlich viele Faktoren von Bedeutung, eine funktionierende Infrastruktur ist aber der Grundstein dafür. Ich werde nicht müde, an alle Verantwortlichen in Bund, Land und Stadt zu appellieren, sich weiter für einen zeitgemäßen Feuerwehrhausneubau in Vöcklabruck stark zu machen, auch wenn es schon jetzt wieder immer nur um die Kosten geht.

Die Feuerwehr kann nur ordentlich Hilfe leisten, wenn auch die benötigte Infrastruktur dafür gegeben ist!

Klaus Aichmair

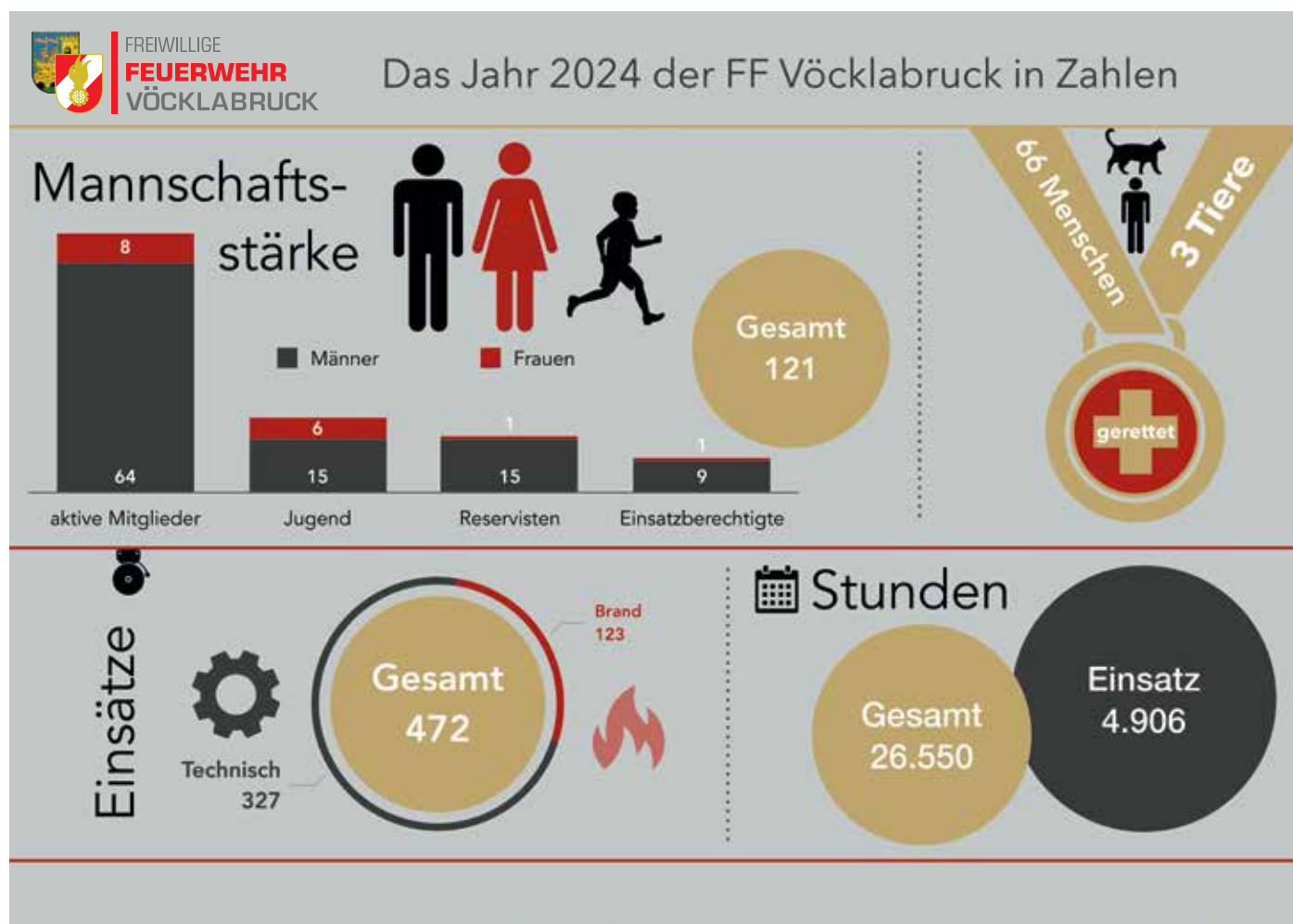
ABI Klaus Aichmair
Kommandant der FF Vöcklabruck

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2024

Am 27. März 2024 fand im Gasthaus Fruhstorfer die 151. Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Vöcklabruck statt.

In Anwesenheit vieler Kameraden konnte Kommandant ABI Klaus Aichmair zahlreiche Ehrengäste aus Politik und befreundeten Einsatzorganisationen begrüßen. In seiner Ansprache zog der Kommandant Bilanz über das abgelaufene Jahr und bedankte sich für die geleisteten Stunden für unsere Stadt und darüber hinaus. Neben einigen Beförderungen konnten auch die verschiedensten Auszeichnungen an einige Jugendliche sowie an Kameraden und Kameradinnen der Aktivmannschaft überreicht werden.





Jahresbericht des Kassenführers AW Ing. Franz Maxones

RECHNUNGSABSCHLUSS 2024

Sämtliche Buchungen und die dazugehörigen Dokumentationen (Rechnungslegungen) wurden monatlich im Buchungsjournal 2024 an die zuständige Vertreterin der Rechnungsabteilung der Stadtgemeinde Vöcklabruck zur Sichtung übermittelt und keine Buchungsfehler erkannt. Die Buchungsdokumentation wurde von zwei feuerwehrinternen Kassenprüfern geprüft und für in Ordnung befunden!

Das Jahr 2024 war durch die 143 verrechenbaren Einsätze für die Finanzen der Freiwilligen Feuerwehr Vöcklabruck ein Standard-Jahr.

Zur Information:

- Im Jahr 2024 wurden von den verrechenbaren Einsätzen € 30.000 an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vöcklabruck ausbezahlt.
- Anfang Jänner 2024 wurden von der Rechnungsabteilung der Gemeinde Vöcklabruck € 34.023,60 auf Rücklage für den Neubau des Feuerwehrhauses gelegt.
- Die Ausgaben 2024 wurden mit € 78.661,09 verbucht.
- Die Einnahmen 2024 wurden mit € 65.911,53 verbucht.
- Einsatzrechnungen 2024 in der Höhe von € 1.568,20 wurden als uneinbringlich ausgebucht.

Die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde umfasste 2024 eine Summe von € 128.392,87 (2023 € 159.000,00). Unser Budget wurde mit € 202.800,00 im Kommando veranschlagt. Der Rechnungsabschluss wurde mit € 219.898,19 abgeschlossen. Wir prüften in gewohnter Weise wieder die notwendigen Ausgaben und planten Investitionen im Detail ganz genau.

Die Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck erhielt ein Sonderbudget für notwendige Ergänzungen zum laufenden Betrieb zum Ausgleich der steigenden Fixkosten und auch zum Ankauf von notwendiger neuer Einsatzbekleidung. Weiters erhielten wir einen Energiekostenzuschuss.

Im Jahr 2024 mussten trotz der zusätzlich verrechenbaren Einsätze wieder notwendige Investitionen und die Investitionswünsche der Mannschaft sehr genau geprüft und auch wieder abgelehnt werden.

Zum Vergleich

2021	132	Einsätze zum Budget eingegangen
2022	149	Einsätze zum Budget eingegangen
2023	146	Einsätze zum Budget eingegangen
2024	143	Einsätze zum Budget eingegangen

Bericht der Schriftführerin AW Sonja Naglseder

MITGLIEDER IM JAHR 2024

Mitgliederstand

Es konnte im Jahr 2022 folgender Mitgliederstand verzeichnet werden:

Jugendliche: 21 Personen, davon 6 Frauen
Aktivstand: 72 Personen, davon 8 Frauen
Reservisten: 16 Personen, davon 1 Frau
Einsatzberechtigte: 10 Personen, davon 1 Frau
Beurlaubungen: 2 Person (Männer)

Personelle Veränderungen 2024 AKTIVE

Neu in den Aktivstand eingetreten:

Vendel Ella, Wiespointner Gabriel

Austritte:

Sturm Werner, Steiner Kai, Brandstötter Daniel, Chlupacek Jakob, Neuhuber Tobias

Übertritte in den Aktivstand:

Kreuzer Hannah Sophie

Eintritte als Einsatzberechtigte:

Preinstorfer Lukas (ZIVI), Seidl Raphael (Zivi), Hangler Thomas (Zivi), Glück Carmen

Austritte als Einsatzberechtigte:

Holzinger Andreas, Müllner Lukas (Zivi), Zoister Dominik (Zivi), Preinstorfer Lukas (Zivi)

Personelle Veränderungen 2024 JUGEND

Eintritte: keine

Austritte:

Kreuzer Hannah Sophie (Übertritt Aktivstand)

Beförderungen JHV 2024

Asanger Karl vom BM zum OBM
Gstöttner Philipp vom FM zum OFM
Klinder Cynthia vom FM zum OFM
Scherhäuß Willi vom OLM zum HLM
Springer Marco vom PFM zum FM
Weinberger Stefan vom FM zum OFM

Beurlaubt: Oberndorfer Simon

Verstorben: Rosenkranz Anton am 30. 9. 2024

Sonstige Aktivitäten 2024

- Feuerwehrausflug
- Feier für Ehrungen und runde Geburtstage
- Geburtstagsfeiern
- Ostertreff zum gemeinsamen Eierpecken
- Weihnachtsstand
- Weihnachtsfeier
- Hausweihnacht
- Christbaumschwimmen

Auszeichnungen 2024

60-jährige Ehrenurkunde:

Sonntag Franz

25-jährige Verdienstmedaille:

Poltrum Florian

Runde Geburtstage 2024

Reichenberger Josef	70
Seifriedsberger Friedrich	70
Brunmayr Johann	70
Hackl Christian	60
Spiesberger Thomas	50
Wörndle Walter	50



Reparatur Tank



Umbau Kran

Bericht des Gerätewarts Thomas Spiesberger

2024 – EINE HERAUSFORDERUNG

Die im Dienst stehenden Fahrzeuge und Geräte der FF Vöcklabruck sind ständig im Einsatz- und Übungsdienst, mit den Fahrzeugen wurden 54817 km zurückgelegt.

Pumpen, Aggregate und Arbeitsmaschinen liefen 753 Stunden, Stromaggregate, Einbau sowie mobile Anlagen liefen 144 Stunden. Alle vorgeschriebenen Prüfungen und Servicearbeiten an Fahrzeugen und Geräten wurden durchgeführt.

Im abgelaufenen Jahr gab es einen Neuzugang bei den Fahrzeugen, das 24 Jahre alte jahrelang erstausrückende Einsatzleitfahrzeug wurde durch ein modernes KRF-Kleinrüstfahrzeug ersetzt, aufgebaut durch die Fa. Seiwald. Für jegliche Kleineinsätze mit Standardausrüstung und etlichen zusätzlichen neuen Geräten ausgerüstet, steht das Fahrzeug im Dienste der Stadt und ihren Bewohnern. Ich hoffe auf viele unfallfreie Kilometer und Einsätze.

Alle weiteren Anschaffungen des laufenden Jahres hier aufzuführen, würde den Rahmen meines Berichts sprengen, nur so viel dazu: es wird laufend in Neuerungen, Modernisierung sowie Innovationen investiert. Ein großer Teil des Budgets fließt trotzdem in Reparaturen des teilweise doch sehr in die Jahre gekommen Fuhrparks. Der Austausch unseres seit 1999 bei der FF Vöcklabruck stationierten Mobilkrans auf den doch nicht ganz so maroden Mobilkran der Feuerwehr Wels zeigt, dass teilweise Feuer am Dach ist, wenn Cholera gegen Pest getauscht wird. Wir Feuerwehrleute sind aber situationselastisch und arbeiten mit den uns zu Verfügung gestellten Mitteln nach Kräften, um das Beste für Mensch, Tier und Umwelt herauszuholen.

Wartungsartikel

Gesamt 35 KFZ, Anhänger, Container & Arbeitsmaschinen, 4.000 Meter Schlauchmaterial, 15 Pumpen in den verschiedensten Ausführungen, 15 Motor-/Akku-Kettensägen, 14 Stromerzeuger von 5kVA – 45kVA, 10 Schiebe-, Steck-, Hacken- und Arbeitsleitern, 4 Wassersauger, 4 Druckbelüftungsgeräte, 6 Hebe- und Kanaldichtkissen, über 100 Hebeketten, -bänder und Anschlagmittel, ca. 1.000 Liter Mehrbereichsschaummittel auf Lager, ca. 1.500 kg / Liter Ölbindemittel in verschiedensten Aggregatzuständen – alles hier ist ein kleiner Auszug

Arbeit gibt es also genug. Neben den durchzuführenden Wartungen, Reparaturen und Prüfungen mit der dazugehörigen Administration, stehen wieder einige Pro-jekte am Programm, um die Schlagkraft zu verbessern oder zu erhalten.

Ein DANKE SCHÖN an alle, die sich in diesem Bereich (Fahrzeug- und Gerätewesen, Infrastruktur) en-gagieren und immer wieder helfen, den Betrieb am Laufen zu halten. Besonders Danke sagen möchte ich dem Leiter vom Städt. Wirtschaftshof, Hr. Ennsberger Karl, für die hervorragende Zusammenarbeit in allen Bereichen und ersuche auch für 2025 um die unkomplizierte Unterstützung in gewohnter Form, und den zugewiesenen Zivildienern - ohne diese würde ein Betrieb der Feuerwehr schon lange nicht mehr so gut funktionieren.



Aus dem Zivildieners-Alltag



Der Stützpunktkran im Einsatz

HEBEN – BERGEN – ZIEHEN

Bereits seit dem Jahr 1981 ist der Kran als Stützpunktfahrzeug des OÖ Landesfeuerwehrverbandes in Vöcklabruck stationiert.

War es in den Anfangsjahren ein „Kirsten Kranfahrzeug“ mit 200 KN Hubkraft aufgebaut auf einem LKW Steyr 1491, so haben wir seit 1999 eine Liebherr LTM 1070/1 im Einsatz. Somit steht der Stützpunkt den Feuerwehren der Bezirke Vöcklabruck und Gmunden seit 43 Jahren zur Verfügung, einerseits im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes (Sturmschäden, Schneedruck, ...), andererseits bei Bergungen von Schwerfahrzeugen und schweren Gütern. In den letzten Jahren erfolgte durch das Landesfeuerwehrkommando Oberösterreich die Ausrollung einiger neuer Wechsella-defahrzeuge mit Ladekran – die sogenannten „K1 & K2“-Einsatzfahrzeuge – dies bedingt auch, dass die Einsätze des Kranstützpunkts kontinuierlich weniger werden. Die FF Wels legte 2024 ihren Kranstützpunkt zurück. Da dieses

Fahrzeug in besserem Zustand ist wie unserer, wurde das Fahrzeug zu uns verlagert.

Im Jahr 2024 wurden wir zu 17 Einsätzen mit dem großen Kran, sowie 23 Einsätzen mit dem Ladekran alarmiert. Der Schwerpunkt lag dabei auf LKW-Bergungen. Ebenso absolvierten einige Kameraden eine äußerst interessante Weiterbildung bei der FF Mauthausen, wo alle Stützpunkte aus Oberösterreich vertreten waren.

Jeder Einsatz konnte in sehr guter Zusammenarbeit mit der jeweiligen Pflichtbereichsfeuerwehr abgearbeitet werden. Die 20 ausgebildeten Kranfahrer sorgen dafür, dass zu jeder Tages- und Nachtzeit die speziell geschulte Gruppe einsatzbereit ist.

08.01.2024	Kraneinsatz Regau – Bergung LKW
21.03.2024	Kraneinsatz Schwanenstadt – Bergung Postbus
19.04.2024	Kraneinsatz Gampern – Umgestürzter Kleintransporter
25.05.2024	Kraneinsatz Vöcklamarkt – Kleintransporter mit Gas beladen umgestürzt
30.05.2024	Kraneinsatz Regau – LKW-Bergung aus Wiese
04.06.2024	Kraneinsatz Schwanenstadt – Bergung eines Autobusses
08.07.2024	Kraneinsatz Neukirchen a.d.Vöckla – Bergung LKW
21.08.2024	Kraneinsatz Zipf – Bergung eines umgestürzten LKW
02.11.2024	Kraneinsatz St. Gilgen – PKW im Mondsee
29.11.2024	Kraneinsatz Reibersdorf – Bergung eines PKW
18.12.2024	Kraneinsatz Frankenmarkt – Wurzelstock durchschlag Gebäudemauer

Frankenmarkt (08.12.2024)



Kranweiterbildung



Schwanenstadt (04.06.2024)



Einsatz in Gampern (25.05.2024)

Bericht des Höhenrettungs-Stützpunktleiters HBI Thomas Weiss

WIR WOLLEN HOCH HINAUS

Der aktuelle Mannschaftsstand beträgt 18 Mann, davon sind 16 ausgebildete Höhenretter, die restliche Mannschaft befindet sich in Ausbildung. Zwei Mann sind berechtigt, die Höhenrettergrundausbildung in der Feuerwehr durchzuführen. Acht Höhenretter sind ausgebildete Sachkundige, welche die PSA des Stützpunktes überprüfen dürfen.

5 Einsätze

Die Höhenretter wurden zu einer Personenrettung nach Pinsdorf alarmiert, eine Person war in einen Lichtschacht gestürzt. Bei der Anfahrt wurde der Einsatz storniert. Ein Alarmierungsauftrag lautete „Person auf Dach“. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurde die Person bereits von der Polizei betreut, somit war kein weiteres Eingreifen der Höhenretter erforderlich.

Zu zwei Einsätzen wurde die Höhenrettungsgruppe nach Attnang-Puchheim und Lambach alarmiert. Die abgestürzten Personen konnten jeweils aus einem Steilgelände gerettet werden. In Lambach wurde der Einsatz gemeinsam mit dem Höhenrettungsstützpunkt Eberstallzell professionell abgearbeitet.

Bei der Baustelle des Roten Kreuzes in Vöcklabruck kam ein Bauarbeiter zu Sturz. Nach Erstversorgung durch den

Notarzt wurde die Person durch die Höhenretter mittels Korbschleiftrage und Teleskopmastbühne gerettet.

Höhenretter-Lehrgang und -Weiterbildung, Sachkundeschulung:

Im Mai fand in der Landesfeuerwehrschule der Höhenretter-Lehrgang statt, an dem HBM Stephan Wieder, HBM Alexander Pohn und OFM Lukas Höllwerth teilnahmen.

Durch die Höhenretter des Stützpunktes Eberstallzell wurde der jährliche Weiterbildungslehrgang organisiert. Bei insgesamt 6 Stationen konnten die verschiedensten Rettungsvarianten geübt werden. An dieser Weiterbildungsveranstaltung nahm HBM Alexander Pohn teil. Bei beiden Lehrgängen war HBI Thomas Weiss als Ausbilder tätig.

Am 01.10. fand eine Sachkundeschulung in Linz statt, an der HLM Mathias Foisel und HBI René Leitner teilnahmen.



Übung Aussichtsturm



Die Neuzugänge der Höhenrettungsgruppe

Schulungen

Durch den Höhenrettungsstützpunkt wurde eine Absturzsicherungsschulung in Theorie und Praxis für die Kameraden der Feuerwehr Ampflwang durchgeführt.

Schauübung

Am Samstag, den 29. Juni 2024 fand in Loibichl der Zivilschutztag der FF Innerschwand statt. Bei der Schauübung wurde eine „Personenrettung aus einer Fensterputzgondel“ simuliert und die verschiedensten Abseiltechniken präsentiert.

Eröffnungsfeier beim Feuerwehrjugendlager des Bezirkes Gmunden:

Die Eröffnungsfeier des Jugendlagers in Vorchdorf wurde durch die Höhenretter unterstützt: bei einer Abseilaktion wurde die Feuerwehrjugendfahne entrollt.

Übungen

Priorität wird bei der HRG Vöcklabruck auf die Regelmäßigkeit der Übungen gelegt, um die Aktualität des Know-hows des einzelnen Mannes zu gewährleisten und die Sicherheit bei der Durchführung der einzelnen Rettungs- und Sicherungstechniken zu festigen. Bei den monatlichen Übungen werden unterschiedliche Einsatzszenarien und -taktiken geübt, dabei standen die unterschiedlichsten Übungsobjekte, wie beispielsweise die Firmen Stiwa, Aichinger, Mittendorfer, Spitz und das EKZ Varena, am Programm. Die Feuerwehr Oberwang organisierte eine Übung auf dem Aussichtsturm Kulmspitz, zu der auch die Höhenretter eingeladen wurden.

Von der HR-Mannschaft wurden im Jahr 2024 **883 Stunden** für das Stützpunktwesen geleistet.



Eröffnung Jugendlager Bezirk Gmunden



Übung Varena



Übung Aichinger



Einsatz Lambach



Weiterbildung in Eberstallzell



Übung am Gittermastturm

DIE FEUERWEHRJUGEND 2024

Im Jahr 2024 nahm die FF-Jugend Vöcklabruck wieder an den verschiedensten Veranstaltungen unserer Feuerwehr teil, u.a. am Tag der offenen Tür, bei der Fahrzeugsegnung und beim Erntedankfest.

Bei der Jahreshauptversammlung konnte unser Kommandant ABI Klaus Aichmair den Jugendlichen die Leistungsabzeichen Bronze und Silber sowie die Wissenstest-Abzeichen Bronze, Silber und Gold überreichen. Wie jedes Jahr verteilten wir gemeinsam mit den Pfadfindern am 24. Dezember das Friedenslicht an die Bevölkerung von Vöcklabruck.

Am 15. März fand für 5 Mädchen und 7 Burschen der Feuerwehrjugend Vöcklabruck die Erprobung im Feuerwehrhaus statt. Die Jugendlichen durften ihr gelerntes Wissen und Können bei den verschiedensten Stationen unter Beweis stellen. Unsere Kommandomitglieder konnten sich selbst ein Bild machen und nahmen als Bewerter die Prüfungen ab. Letzten Endes konnte allen Teilnehmern zur erfolgreichen Teilnahme an der Erprobung gratulieren werden.

Der Wissenstest für die Feuerwehrjugend des Bezirkes Vöcklabruck fand 2024 am 16. März in der Sporthauptschule Mondsee statt. Zwölf Jugendliche der Feuerwehrjugend Vöcklabruck konnten nach wochenlanger Vorbereitung ihre gute Ausbildung in den Stufen Bronze, Silber und in Gold unter Beweis stellen. An 11 Stationen wurden sie in Theorie und Praxis überprüft. Dank der guten Vorbereitungsarbeit konnten alle Jugendlichen die Wissenstestabzeichen bestehen.

Wissenstestabzeichen in Bronze: JFF Marie Desem, JFF Laura Kreuzer, JFF Melina Schuster, JFM Peter Pirker, JFM Lucas Edtmaier, JFM Lukas Stockinger
Wissenstestabzeichen in Silber: JFM Phillip Zeintlinger
Wissenstestabzeichen in Gold: JFF Sophie Binder, JFM Simon Kreuzer, JFM Maximilian Söllner, JFM Tobias Stockinger, JFM Fabian Thaler

Feuerwehrjugendleistungsbewerb Bronze/Silber

Im abgelaufenen Jahr 2024 nahmen wir mit einer Gruppe an drei Abschnittsbewerben im Bezirk sowie beim Bezirksbewerb in Manning teil. Zwei Jugendliche erreichten das Abzeichen in Bronze und ein Jugendlicher das Abzeichen in Silber. Ebenfalls waren wir in Peuerbach-Steegen beim 47. OÖ-Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb dabei.

Von 11. bis 14. Juli 2024 fand in Gastein das Jugendlager sowie der Landesbewerb für die Jugendgruppen des Landes Salzburg statt. Die Jugendgruppe Vöcklabruck wurde vom zuständigen Jugendreferent des Landes Salzburg ABI Albert Brandstätter eingeladen. Wir konnten dort vier schöne Tage verbringen sowie Freundschaften schließen und möchten uns nochmals für die Einladung bedanken.

Am 12. Oktober fand die 5. Erprobung des Feuerwehrjugendleistungsabzeichens in Gold statt. Ein Mädchen und



Jugendlager Bad Gastein

zwei Burschen der Feuerwehrjugend Vöcklabruck nahmen daran teil, um ihr erlerntes Wissen in Theorie und Praxis ein letztes Mal zu testen.

Unsere „vergoldete“ Jugendliche konnten daraufhin am 19.10.2024 am Bewerb für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold in Attnang teilnehmen. Wir gratulieren Hanna Kreuzer, Amid Lawal und Moritz Koderhold zu ihren großartigen Leistungen. Ein Dank gilt auch dem Betreuersteam für die gute Vorbereitung.

Im Herbst wurde Hanna Kreuzer in den Aktivstand überstellt werden. Wir wünschen ihr alles Gute und viele unfallfreie Jahre im Aktivstand.

Für die Ausbildung, Übungen, Vorbereitungsarbeit und Sonstiges wurden von den Jugendlichen 3963 Stunden und von den Betreuern 1345 Stunden für das Jahr 2024 aufgewendet. Zum Abschluss gilt mein Dank meinem Jugendbetreuersteam Christian Spalt, Stefan Schönpos, Rene Beck, Fabian Schafranek sowie dem KDO und allen Mitgliedern der Feuerwehr für die Unterstützung.

Mitglieder-Info

Stand Dezember 2024 = 17 Burschen und 8 Mädchen



Bewerbssaison



Wissenstest



Übergabe Abschnittsjugendbetreuer



Erprobung



Personensuche Traunsee



Taucheinsatz Wolfgangsee

Bericht des Tauchgruppenleiters HBM Christian Hackl

TAUCHGRUPPE VÖCKLABRUCK

2024 war für die Tauchgruppe wieder ein ereignisreiches Jahr. Zu den regelmäßigen Tauchübungen und Trainings gab es 6 Einsatzalarmierungen, davon die Hälfte sehr komprimiert innerhalb von 4 Tagen im August.

Es begann am 16. August mit einem angeblich verunfallten Kind im Strandbad Weyregg, das laut einer Passanten-Beobachtung nach der Benützung der Wasserrutsche nicht mehr an die Oberfläche gekommen war. Sofort wurde eine Alarmierung der Einsatzkräfte durchgeführt. Nach einem ersten Tauchgang und intensiver Sonarsuche wurde dieser Einsatz jedoch abgebrochen, da auch keine Person oder Kind als vermisst gemeldet war.

Nur einen Tag später galt es in Traunkirchen am Traunsee einen vermissten Sporttaucher zu finden. Die Erstsuche mit Tauchern, Sonar und ROV blieb erfolglos. Am 18. August konnte bei Sondierungsfahrten für bereits vereinbarte Kameraeinsatzarbeiten mit unserem ROV der leblose Körper des Vermissten in 60 m Tiefe geortet werden. Aufgrund der schwierigen Wetterlage war eine Bergung nur unter Einsatz von Trimix-Taucher möglich.

Die Einsatzbereitschaft war gerade erst wiederhergestellt, am Morgen des 19. August der nächste Alarm. Einer Personensuche unter Wasser, welche jedoch bereits auf der Anfahrt wieder storniert wurde. Die Person konnte lebend an Land gefunden wurde.

Um unsere Einsätze auch erfolgreich bewältigen zu können, standen viele Übungen am Programm. Die Tauchgruppe traf sich zusammen mit dem Stützpunkt 4 zu 12 Tauchsonnta-

gen. Schwerpunkt war die Leinensuche. Auch die Technikgruppe führte ein intensives Training durch. Zehn Mal wurde am Attersee die schwierige ROV-Suche und die damit verbundenen Bergeversuche aus großen Tiefen geübt.

Im Juni starteten wir wieder zum traditionellen Tieftauchttraining nach Baska (Kroatien). Hier konnten wir unter optimalen Bedingungen 6 Tauchgänge absolvieren.

Am 14. Dezember fand zum 3. Mal das „Christbaumschwimmen“ der Tauchgruppe Vöcklabruck statt. Dieser weihnachtliche Brauch, bei dem die Taucher mit einem Christbaum den Werksbach in der Dürnau hinunterschwimmen, gilt als Danksagung für ein unfallfreies Einsatzjahr. Der Nikolaus brachte noch Süßes für die Kinder, die Erwachsenen durften sich am wärmenden Glühwein erfreuen. Das vorweihnachtliche Flair am Stadtstrand von Vöcklabruck – heuer zum ersten Mal von einem Bläserquartett der Stadtmusik untermalt – wurde von circa 200 Besucher genossen.

Als Tauchgruppenleiter bedanke ich mich bei meine TauchkameradenInnen und allen HelferInnen sowie Partner und Partnerinnen für die erbrachten Stunden bei den Einsätzen und Übungen.

Ich verbleibe mit unserem Leitspruch:

Sicherheit vor Leichtsinn.

Technik statt Selbstüberschätzung.



Christbaumschwimmen (14.12.2024)



Personensuche Weyregg

JAHRESBERICHT AB MULDE 2024

Die FF Vöcklabruck wurde im Jahr 2024 zu 1 Alarmeinsatz mit der AB Mulde gerufen: 24.10.-25.10.2024, Brand E-Auto – Tiefgraben/Mondseeberg.

Die FF Vöcklabruck hat im abgelaufenen Jahr auch wieder zahlreiche Schulungen durchgeführt und an einigen Übungen teilgenommen (Bild 1).

Nach einem schweren Unfall am Mondseeberg/Tiefgraben fing ein E-Auto Feuer. Da es sich nach einem erfolgreichen Löscheinsatz immer wieder entzündete, wurde der Quarantäne-Container der FF Vöcklabruck angefordert. Während der Anfahrtszeit konnten die Flammen durch weitere

Löschangriffe eindämmt werden und es kam zu einem Stillstand der Reaktionen im Akkubereich. Das Fahrzeug wurde durch den Kran eines Abschleppunternehmens geborgen und in den inzwischen eingetroffenen Quarantäne-Container gehoben. Die Sensoren im Container würden einen neuerlichen Brandausbruch messen und damit einen Notruf in der Landeswarnzentrale auslösen. Dadurch würde die zuständige Feuerwehr wieder alarmiert werden.

Auch wurde die AB-Mulde 2024 bei der FF Oberwang, FF Eberstallzell und FF Sattledt vorgestellt (Bild 2).



Bericht des Stützpunktleiters OBI Mag. Thomas Tränker

F&E STÜTZPUNKT 3 DRILL-X

Seit Anfang April 2022 ist das Drill-X-Bohrlöschgerät im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsstützpunkts 3 des OÖ Landesfeuerwehrverbands bei der FF Vöcklabruck stationiert.

Dabei handelt es sich um ein Sonderlöschgerät zur Bekämpfung von Bränden in schwer erreichbaren Räumen durch Bohren von außen. Das Gerät hat sich mittlerweile bei der Feuerwehr Vöcklabruck etabliert.

Nach rund 2 Jahren und einigen Einsätzen sowie zahlreichen Übungen und Schaustellungen entschied das Landesfeuerwehrkommando Oberösterreich gemeinsam mit dem Land Oberösterreich, das DrillX Bohrlöschgerät zur Standardbestückung von Hubrettungsgeräten zu machen. Somit fand der Forschungs- und Entwicklungsstützpunkt ein sehr positives Ende. In den beiden Jahren haben wir immer wieder sehr eng mit der Firma SynexTech und dem Entwickler Lukas Traxl zusammengearbeitet und konnten somit zur Serienreife dieses Geräts beitragen.

Wir bedanken uns bei der Fa. SynexTech und vor allem bei Lukas Traxl für das entgegengebrachte Vertrauen und gratulieren zu diesem Erfolg einer heimischen Entwicklung. Generell möchten wir festhalten, dass das System von Forschungs- und Entwicklungsstützpunkten unbedingt beibehalten werden sollte, da hier Entwicklungen wirklich realitätsnah getestet und weiterentwickelt werden können.





Aus dem Feuerwehr-Alltag

BRANDEINSÄTZE 2024

Neben den beiden Großbränden gab es 2024 auch weitere, kleinere Brandereignisse in Vöcklabruck sowie überörtliche Anforderungen.

Beinahe zum Tagesgeschäft gehören die Brandmeldealarme aus verschiedenen Einrichtungen. Auch wenn diese oftmals Fehlalarme darstellen, sind sie dennoch wichtige Einrichtungen für die Brandfrüherkennung und haben schon so manches Brandgeschehen verhindert.

Bereits am 1.1.2024 – kurz nach Mitternacht – alarmierte uns die FF Niederthalheim zu einem Wohnhausbrand in Penetsdorf. Das ursprünglich alarmierte Bohrlöschgerät DrillX musste dabei nicht mehr eingesetzt werden. Unsere Aufgabe bestand darin, Teile des Dachs zu öffnen und mittels Wärmebildkamera Kontrollen durchzuführen. Gegen 4 Uhr konnte die Einsatzmannschaft wieder einrücken, wobei kurz darauf ein VU abgearbeitet werden musste (Bild 4).

„Brand Gewerbe Industriebetrieb“ lautete die Alarmierung am 8.2.2024. Glücklicherweise konnte der Brand in einem Kabelschacht rasch lokalisiert und gelöscht werden, so konnte ein größeres Schadensereignis verhindert werden.

Mehrmals rückte unsere Teleskopmastbühne überörtlich aus, wie beispielsweise nach Gampern oder nach Seewalchen. In Gampern (Bild 2) waren glücklicherweise nur Kontrolltätigkeiten notwendig, wo hingegen es in Seewalchen (Bild 1) zur Sache ging. Mehrere Stunden kämpften wir gegen die Flammen im Dachbereich eines Beherbergungsbetriebs, ein wirklich fordernder Einsatz.



Im eigenen Pflichtbereich galt es am 3. November 2024 einen Zimmerbrand im 1. OG direkt im Stadtzentrum zu löschen. Ein Atemschutztrupp drang über die Schiebeleiter durch das Fenster in den Brandraum vor und löschte das Feuer. Die starke Rauchentwicklung breitete sich über Lüftungskanäle bis in den Dachbereich aus. Es waren umfangreiche Belüftungsmaßnahmen erforderlich (Bild 5).

Kurios gestaltete sich der letzte Brandeinsatz im Jahr 2024. Wir waren gerade bei einer PKW-Bergung in der Pestalozzistraße tätig, als uns das Landesfeuerwehrkommando per Funk über einen PKW-Brand in der Pestalozzistraße, nur wenige Meter weiter informierte. Umgehend rückte die Mannschaft von Tank 2 Vöcklabruck von der PKW-Bergung zum Brandeinsatz ab und konnte die PKW-Brand rasch unter Kontrolle bringen. Anwesende Passanten waren über die Schnelligkeit unserer Feuerwehr überrascht (Bild 3).



GROSSBRÄNDE IN VÖCKLABRUCK

Fordernde Einsätze innerhalb weniger Tage

Am 3. Juli begannen für die Kameraden der Feuerwehr Vöcklabruck herausfordernde Tage. Mit dem Einsatzstichwort „Brand Gebäude mehrstöckig“ wurden wir um 20:59 Uhr alarmiert (Titelfoto + Bild 1). Vorort stand ein Teil des ersten Obergeschoßes in Vollbrand und die Flammen schlugen meterhoch aus einem Fenster. Es kam bereits zum Übergriff auf den Dachstuhl. In der Erstphase war nicht klar, ob sich noch Personen in dem ungenutzten Gebäude befanden. Ein erster Atemschutztrupp, begann im Gebäude sofort mit Personensuche und anschließend der Brandbekämpfung. Parallel baute die Mannschaft des ersten Tanklöschfahrzeuges einen Außenangriff auf. Aufgrund der Intensität des Brandes alarmierte der Einsatzleiter umgehend die Feuerwehr Regau und in weiterer Folge die Feuerwehren Attnang (mit Drehleiter), Frankenmarkt (mit Teleskopmastbühne), Vöcklamarkt (mit Atemschutzfahrzeug) und die Einsatzführungsunterstützung aus Badstuben (inklusive Drohne).

Weitere Atemschutztrupps gingen in das Objekt zur Personensuche und Brandbekämpfung. Nach kurzer Zeit konnte für das Erdgeschoß und das erste Obergeschoß Entwarnung gegeben werden, das zweite Obergeschoß wurde mittels Hubrettungsgeräten kontrolliert.

Nachdem es bezüglich abgängiger Personen Entwarnung gab, wurde der Fokus auf die Brandbekämpfung gelegt. Einerseits musste der Innenangriff aufgrund von Einsturzgefahr abgebrochen werden, andererseits kam es zu einer Durchzündung im Dachbereich. Mittels dreier Hubrettungsgeräte wurde die Brandbekämpfung im Dachbereich durchgeführt. Hierbei kam das Bohrlöschgerät DrillX zum Einsatz. Angeleitet von der Drohne mit Wärmebildkamera, konnten so gezielte Bohrungen durchgeführt werden. Diese Interventionen führten zu einem sehr guten Löscherfolg, aber es zeigte sich, dass noch letzte Glutnester im Dachbereich vorhanden sind. Eine großflächige Dachöffnung mittels Spezialsägen war somit unumgänglich. Gegen 03:00 Uhr konnte Brand unter Kontrolle gegeben werden.

Keine erholsamen Folgetage für die Mannschaft der Feuerwehr

Kaum war die Ausrüstung gereinigt, setzte sich die Einsatzserie am 5. Juli mit einem Autobrand im EKZ Varena (vgl. dazu Bericht Brandeinsätze) fort. Ein Sturmschaden beschäftigte uns dann am 6. Juli und am 7. Juli um vier Uhr früh unterbrachen angebrannte Speisen in einem Mehrparteienhaus den Schlaf der Einsatzmannschaft. (im Nachbarhaus, in welchem am heutigen Tag der Großbrand sein wird). Kurz nach Mittag fuhren wir noch zu einem Brandmeldealarm aus ...

... bis wir um 21:23 Uhr mit dem Alarmstichwort „Brand Gebäude mehrstöckig“ in die Anton Hesch Gasse gerufen wurden (Bild 2)

Beim Landesfeuerwehrkommando gingen über 70 Anrufe ein. Der erste und zweite Brandeinsatzzug rückte um-

gehend zur Einsatzadresse aus. Eine Wohnung im 4. OG stand in Flammen. Zahlreiche Personen waren in ihren Wohnungen eingeschlossen. Umgehend wurde die Alarmstufe 2 ausgelöst und somit neun weitere Feuerwehren alarmiert. Die ersteintreffende Polizeistreife konnte bereits mit der Rettung von Familien mit deren Kindern beginnen. Ersthelfer retteten die Person aus der Brandwohnung und brachten diese in Sicherheit.

Nach Eintreffen des ersten Fahrzeuges wurde sofort mit dem Innenangriff begonnen. Ersten Meldungen zufolge waren mehrere Personen vermisst bzw. waren aufgrund der starken Verrauchung des Stiegenhauses oberhalb der Brandwohnung in ihren Wohnungen eingeschlossen. Unzählige Atemschutztrupps gingen zur Personenrettung vor und brachten nacheinander die Bewohner in Sicherheit. Parallel startet der Außenangriff über die Teleskopmastbühne sowie die Drehleiter. Insgesamt waren über 20 Atemschutztrupps im Einsatz.

Ein Großaufgebot vom Roten Kreuz versorgte die Patienten. Mehrere verletzte Personen wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in das Landeskrankenhaus Vöcklabruck gebracht. Einige in umliegende Unterkünfte gebracht und weiter versorgt. Sogar im Feuerwehrhaus mussten einige Bewohner betreut und gepflegt werden.

Über 130 Feuerwehrleute, das Rote Kreuz mit zahlreichen Helfern und die Exekutive waren im Einsatz.



Vielseitigkeit und Professionalität in der technischen Hilfeleistung

DER TECHNISCHE ZUG IM EINSATZ

Das Jahr 2024 stellte die Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck erneut vor zahlreiche technische Herausforderungen, die mit höchster Professionalität und Engagement gemeistert wurden.

Insgesamt mussten im vergangenen Jahr über **320 technische Einsätze** abgearbeitet werden. Diese Einsätze deckten ein breites Spektrum ab, in denen schnelle und fachgerechte Hilfe erforderlich war und ist. Dank einer exzellenten Vorbereitung, gut ausgebildeten Einsatzkräften und moderner technischen Ausstattung konnte die Feuerwehr bei jedem Einsatz schnell und effektiv reagieren.

Vielfältige Einsatzarten

Die Bandbreite der technischen Einsätze war auch im Jahr 2024 bemerkenswert. Die häufigsten Einsätze betrafen **Türöffnungen**, bei denen die Feuerwehr den Zugang zu Wohnungen und Gebäuden verschaffte, um hilfebedürftige Personen zu retten. Ebenso wurden **mehrere Ölsuren** auf Straßen beseitigt, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und Unfälle zu vermeiden.

Ein weiterer bedeutender Einsatzbereich war die **Bergung von Fahrzeugen**. Bei Verkehrsunfällen war die Feuerwehr

regelmäßig im Einsatz, um Wrackteile und Betriebsmittelspuren zu beseitigen und die Unfallstelle zu sichern. Auch **Liftöffnungen** waren mehrfach erforderlich, da Personen in Aufzügen eingeschlossen waren und eine schnelle Rettung nötig war.

Besonders hervorzuheben sind die Einsätze im Zusammenhang mit Sturm- und Hochwasserereignissen. Bei mehreren schweren Unwettern im Frühjahr und Herbst musste die Feuerwehr Bäume von Straßen räumen, Überschwemmungen auflösen und zahlreiche **Aufräumarbeiten** durchführen. Das **Hochwasserereignis** im Sommer stellte die Feuerwehr vor eine besondere Herausforderung, bei der zahlreiche Keller von Überflutungen betroffen waren und mit Pumpen ausgepumpt werden mussten.

Weitere technische Hilfeleistungen – tragische Ereignisse

Mehrere **vermeintliche Gasaustritte** im Stadtgebiet erfor-



Verkehrsunfall Esthoferkreuzung (24.08.2024)



Verkehrsunfall B1 Stadion (14.05.2024)

derten ebenfalls den Einsatz der Feuerwehr. In diesen Fällen stellte sich glücklicherweise meist heraus, dass es sich um Fehlalarme handelte, jedoch wurde jeder Einsatz mit der nötigen Sorgfalt und Vorsicht abgearbeitet.

Im Verlauf des Jahres musste die Feuerwehr zudem bei mehreren tragischen Ereignissen eingreifen. Bei diversen Einsätzen unterstützen die freiwilligen Feuerwehrkameraden die Polizei und es mussten leider **mehrere Tote** geborgen werden.

Ausblick und Vorbereitung auf zukünftige Einsätze

Trotz der Vielzahl an Einsätzen und der teils herausfordernden Einsatzbedingungen verlief das Jahr glücklicherweise ohne größere oder schwerwiegendere Katastrophen. Die Feuerwehr blickt auf ein Jahr zurück, in dem keine besonders dramatischen oder gefährlichen Situationen im technischen Bereich eingetreten sind. Dies ist jedoch auch ein Zeichen für die präventive Arbeit und Vorsorge, sowohl

durch die Feuerwehr als auch durch die Bevölkerung unserer Stadt.

Für das kommende Jahr 2025 wird die Feuerwehr weiterhin auf eine kontinuierliche Ausbildung und Weiterentwicklung ihrer Einsatzkräfte setzen. Geplante Schulungen und Übungen im Bereich der technischen Hilfeleistung sowie die Anschaffung neuer Ausrüstungsgegenstände werden sicherstellen, dass auch in Zukunft bei allen technischen Notlagen schnell und sicher zu reagiert werden kann.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Freiwillige Feuerwehr im Jahr 2024 erneut ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Professionalität und Zusammenhalt gezeigt hat. Die Vielfalt der abgearbeiteten technischen Einsätze und die Fähigkeit, auch in schwierigen Situationen schnelle Hilfe zu leisten, sind ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Feuerwehr und ein Garant für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.



Personensuche (28.12.2024)



Ölspur Don Bosco (26.07.2024)



Türöffnung Demmeleiten (09.09.2024)



Tierrettung – verirrter Schwan (25.07.2024)



Verkehrsunfall ENI (27.06.2024)



Türöffnung Bahnhof (09.12.2024)



Auspumparbeiten Starkregen (14.09.2024)



CO₂-Verdacht (23.10.2024)

ÜBUNGSDIENST

Neben der modularen Übungsphase bestehend aus 16 Wochen- und 5 Monatsübungen wurden über das ganze letzte Jahr hinweg wieder viele Stunden in Aus-, Weiter- und Fortbildungen sowie in Fahrzeug- und Geräteschulungen investiert.

Zu den standardmäßigen Wochen- bzw. Monatsübungen kommen die zahlreichen überörtlichen Übungen, bei denen wir mit AB-Mulde, Tank 3, Drill-X und TMB vor Ort waren. Auch die Aus- und Weiterbildung in diversen Lehrgängen der Landesfeuerwehrschule des LFKs stand am Programm. Auf Bezirks- und Abschnittsebene absolvierten einige Kameraden die Truppmann- oder die Truppführer-Ausbildung.

Im Juni hatten die Kameraden der Feuerwehr Vöcklabruck und der Betriebsfeuerwehr Swisspearl die Möglichkeit, einen fast fertigen Wohnhauskomplex mitten in der Stadt zu betreten. Übungsannahme war ein Zimmerbrand im 3. OG mit einer vermissten Person. Durch den Atemschutztrupp des TANK 1 Vöcklabruck wurde ein Rauchvorhang gesetzt, der verhindert, dass giftiger Brandrauch ins Stiegenhaus gelangt. Anschließend wurde mittels Loop mit der Brandbekämpfung sowie der Menschenrettung begonnen. Der Atemschutztrupp der Betriebsfeuerwehr hatte die Aufgabe, Gasflaschen von einem Balkon unter Zuhilfenahme der Teleskopmastbühne in einen sicheren Bereich zu bringen.

Essenziell sind für die Kameraden die Übungen, die direkt bei den ortsansässigen Firmen durchgeführt werden, um im Falle eines Einsatzes die Örtlichkeit besser zu kennen.

Für unsere Atemschutzträger wurde unser Übungsbus stark verraucht und eine Menschenrettung simuliert. Wichtig war die Kommunikation und Orientierung im Atemschutzeinsatz – bei keiner Sicht. Im Anschluss wurden verschiedene Löschtechniken sowie die taktische und hydraulische Ventilation geübt.

Um bei Verkehrsunfällen immer bestmöglich helfen zu können, wurden im letzten Jahr 2 Übungen diesbezüglich durchgeführt. Im Vordergrund stand der korrekte Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät und die Rettung von Personen aus verunfallten PKWs.

Da es immer häufiger zu Großschadensereignisse kommt, ist es für die Feuerwehr wichtig, diesbezüglich bestens ausgebildet zu sein. Hierfür wird in regelmäßigen Abständen das richtige Umgehen mit der Motorsäge geübt.



Übung Schöndorfkirche



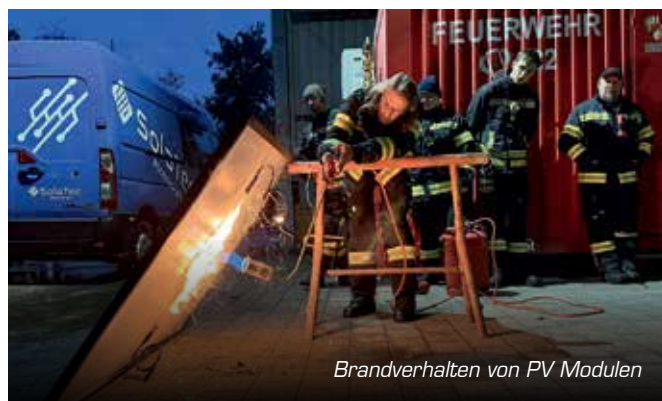
Fahrzeugschulung



Autobahnübung Seewalchen



Personenrettung nach einem Verkehrsunfall



Brandverhalten von PV Modulen

Viel Arbeit, schon bevor das Projekt eingereicht werden konnte DAS NEUE FEUERWEHRHAUSES

Im Jahr 2024 konnte ein wichtiger Schritt für den Neubau des Feuerwehrhauses gemacht werden – die Einreichung samt Sicherstellung der Finanzierung.

Wie jedes andere Bauprojekt muss auch ein Feuerwehrhaus bei der zuständigen Gemeinde eingereicht werden. Dies erfolgte hierbei bei der Markgemeinde Regau, da sich das Grundstück, auf welchem der Neubau errichtet wird, im Zuständigkeitsbereich der Nachbargemeinde befindet. Um ein einreichungswürdiges Projekt abgeben zu können, gab es im vergangenen Jahr unzählige Termine, davon drei in Linz beim Land OÖ für das Kostendämpfungsverfahren. Dies ist Voraussetzung um auch die Förderungen von dieser Stelle sicher zu stellen. Die Stadtgemeinde Vöcklabruck hat noch vor Jahresende 2024 den Finanzierungsplan erstellt und den Beschluss im Gemeinderat gefasst, damit nun der Totalübernehmer die für den Bau nötigen Arbeiten ausschreiben kann.



Es ist nun soweit alles im Laufen, damit im ersten Halbjahr 2025 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Wir blicken somit einer neuen Ära entgegen und bereiten uns jetzt schon auf ein arbeitsreiches Jahr 2025 vor, da wir auch während den Bauarbeiten mit Abstimmungsterminen sehr gefordert sein werden.

JAHRESBERICHT ATEMSCHUTZ 2024

Wie jedes Jahr war es auch heuer wieder notwendig, bei diversen Einsätzen auf den Atemschutz sowie auf das Wissen im Umgang damit zurückzugreifen.

Positiv zu berichten ist, dass keine toten Personen durch den Atemschutztrupp geborgen werden mussten. Vor allem zwei schwere Brände beschäftigten die Atemschutzträger dieses Jahr. In der Hesch Gasse, ein Zimmerbrand im 4. OG, ausgelöst durch eine Kerze und ein weiterer Brand in der Bahnhofstraße, welcher auf Brandstiftung zurückzuführen ist. Um bestmöglich für den Ernstfall vorbereitet zu sein, wurden für Übung und Ausbildung wieder viele Stunden investiert. Die Schwarz/Weiss-Trennung ist diesbezüglich zu erwähnen, dieser Vorgang ist bei den Kameraden zum Glück mittlerweile in Fleisch und Blut übergegangen. Einige neue Atemschutzträger verstärken seit 2024 bei der Feuerwehr Vöcklabruck diese Gruppe, sie haben den Atemschutzlehrgang an der OÖ. Landesfeuerwehrschule mit Erfolg absolviert. Der sogenannte „Finnentest“ wurde von allen Atemschutzträgern positiv abgelegt, dabei wird vor allem die körperliche Eignung überprüft. Derzeit hat die Feuerwehr Vöcklabruck 35 Atemschutzträger. Es ist geplant, das 2025 wieder einige Kameraden auf Heißausbildung nach Deutschland zur Firma Erhatec geschickt werden. Hier erlernen die Atemschutzträger in Containern eine perfekte Vorbereitung auf den Alltag im Feuerwehrdienst. Das Projekt Atemschutzüberwachung steht auch am Programm. Diesbezüglich sind wir gerade in Vorbereitung, eine vollständige Umsetzung ist für heuer im späten Herbst geplant.

Die Atemluftfüllstelle ist nicht mehr wegzudenken, nicht nur werden hier Flaschen für uns selber gefüllt, auch einige umliegende Feuerwehren nutzen diese Möglichkeit. Vielen Dank an alle Füllberechtigten, die sich dafür immer Zeit nehmen. Mit dem Neubau des Feuerwehrhauses, ist auch geplant ein Brandhaus für die interne Heißausbildung zu errichten. Im neuen Ausbildungsgelände wird dann dafür ein Brandcontainer zur Verfügung stehen. Weiters möchte ich mich bei meinem Atemschutzteam und allen Kameraden die immer helfen für die super Zusammenarbeit und der Abarbeitung der erforderlichen Reinigungen bzw. Überprüfungen bedanken.



Jahresbericht 2024

Kameradschaft

WAS SONST NOCH LOS WAR ...

Eisstockschießen | Zu Beginn des Jahres fand das Eisstockschießen auf unserer hauseigenen Bahn statt. Bei bestem Winterwetter in gemütlicher Atmosphäre versammelten sich zahlreiche Kameraden, um sich in diesem sportlichen Wettbewerb zu messen. Das Eisstockschießen bot nicht nur eine willkommene Gelegenheit, sich körperlich zu betätigen, sondern auch, um den Zusammenhalt in der Feuerwehr zu stärken.

Eierpecken am Ostermontag | Das Eierpecken am Ostermontag hat mittlerweile Tradition bei der Feuerwehr Vöcklabruck. In diesem Jahr trafen sich zahlreiche Kameraden, um mit ihren Familien und Freunden einen unterhaltenden Vormittag zu verbringen.

Maibaum der Bewerbungsgruppe | Ein weiteres Highlight war der Maibaum, den die Bewerbungsgruppe das erste Mal in diesem Jahr aufgestellt hat. Nach tagelanger schweißtreibender Arbeit wurde der Maibaum zu Floriani am KHD-Gelände aufgestellt. Das Aufstellen des Maibaums, verbunden mit einem gemütlichen Beisammensein, war dieses Jahr ein großartiges Ereignis, das den Zusammenhalt unserer Mitglieder noch weiter festigte.

Erntedankfest | Am Sonntag, dem 6. Oktober, fand das traditionelle Erntedankfest mit zahlreichen Teilnehmern und Besuchern statt. Bei wunderschönem Wetter marschierten wir von der Brucknerstraße über den Graben bis zum Katholischen Pfarrhof. Dort konnten wir uns stärken und ein gemütlicher kameradschaftlicher Nachmittag verbringen. Musikalisch umrahmt wurde der Tag von der Stadtmusik Vöcklabruck und der Bauernkapelle Pilsbach.

Feuerwehrausflug nach Budapest | Der heurige Kameradschaftsausflug führte uns von Freitag bis Sonntag in die Hauptstadt von Ungarn. Bei perfektem Wetter verbrachten wir drei großartige Tage. Die örtliche Reiseleiterin führte uns durch die vielen Sehenswürdigkeiten in Budapest: geführte Spaziergänge durch das Burgenviertel, durch die Innenstadt sowie eine Rundfahrt zum Heldenplatz standen am Programm. Die Besichtigung der berühmten Markthalle sowie eine nächtliche Schiffsfahrt auf der Donau gehörten natürlich auch dazu.



Nachruf Toni Rosenkranz | Am 30. September erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod unseres Kameraden E-OLM Anton Rosenkranz. Am 4. Mai 1951 trat er bei der FF Vöcklabruck bei, über 70 Jahre stand er im Dienste der Feuerwehr. Im Jahre 2021 erhielt er dafür die 70-jährige Ehrenurkunde. Wir werden unserem Kameraden stets ein ehrendes Andenken erweisen.



Hochzeit Stefanie und Marco Kitzmüller | Am Sonntagmittag überraschten einige Mitglieder der Feuerwehr unseren Kameraden Marco bei seiner Hochzeit. Zur Tradition bei der FF Vöcklabruck gehört eine Fahrt mit unserer Teleskopmastbühne in luftige Höhen. Somit konnten wir mit dem Brautpaar einen großartigen Ausblick genießen und auf das Glück der Beiden anstoßen. Wir wünschen Marco und Stefanie viel Glück und alles Gute für den weiteren Lebensabschnitt (Bild 1)!

Fahrzeugsegnung | Am 06.07.2024 fand bei unserer Partnerfeuerwehr in Heining Passau die Fahrzeugsegnung des neuen MTW statt. Die FF Vöcklabruck machte sich mit einer Abordnung auf den Weg nach Passau. Nach dem offiziellen Teil der Fahrzeugsegnung stand vor allem die Freundschaftspflege mit unseren Kameraden aus Deutschland am Programm. Danke an die Feuerwehr Heining für die Einladung zur Fahrzeugsegnung und den lustigen Nachmittag (Bild 2).

40er-/60er-/70er-Feier | Die Kameraden Roman, Christian und Johann luden im heurigen Jahr zu einer großen runden Geburtstagsfeier ins Feuerwehrhaus ein. Familie und Freunde kamen zusammen, um unsere Jubilare gebührend zu feiern. Danke an die Kameraden für die gelungene Feier (Bild 3).

LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze

Die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr Vöcklabruck konnte nach einer langen und intensiven Vorbereitungsphase vollen Erfolg beim Landesbewerb in Peuerbach (Bezirk Grieskirchen) verzeichnen. Unter der Leitung von HBM d.F. Marvin Reitinger wurde seit Anfang des Jahres fleißig trainiert, um beim Landesbewerb insgesamt 5 Abzeichen abzustauben.

Feuerwehrleistungsabzeichen Gold – Feuerwehrmatura

Hauptbrandmeister Roman Desem und Hauptbrandmeister d.F. Marvin Reitinger stellten sich im Jahr 2024 der Leistungsprüfung zum Erwerb des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold (FLA Gold). Umgangssprachlich wird dieser Leistungstest aufgrund der umfassenden Wissensabfrage auch „Feuerwehrmatura“ genannt. Der Bewerber muss sich nach einer mehrmonatigen Vorbereitungszeit folgenden Disziplinen stellen:

- Ausbildung in der Feuerwehr (Kenntnis und Umsetzung der Ausbildung in der eigenen Feuerwehr)
- Berechnen, Ermitteln, Entscheiden (Löschmittelbedarf- und Löschmittelverbrauchsrechnungen)
- Brandschutzplan (lesen eines Brandschutzplanes)
- Formulieren und geben von Befehlen (Erteilen von Einsatzbefehlen)
- Fragen (122 Fragen aus Taktik, Technik und Organisation)
- Führungsverfahren (schriftliche Bearbeitung eines Brandeinsatzes und eines technischen Einsatzes)
- Verhalten vor einer Gruppe (Exerzieren einer Gruppe als Kommandant)

Wir gratulieren allen Kameraden sehr herzlich zu den erreichten Abzeichen!



Marvin Reitinger
& Roman Desem
(Leistungs-
abzeichen Gold)



Feuerwehrleistungsabzeichen Gold



Abzeichen Bewerbungsgruppe

WEIHNACHTSBELEUCHTUNG 2024/2025

Kurz vor Adventbeginn, wo sich alle schon auf Weihnachten freuen, montiert die Feuerwehr Vöcklabruck im gesamten Stadtgebiet die Weihnachtsbeleuchtung und erhellt damit unsere Stadt.

Diese wird von 20 Kameraden mit einem Zeitaufwand von 400 Stunden auf- und abgebaut.

Ich möchte mich bei allen Kameraden bedanken, die sich morgens bis abends in den Dienst unserer Stadt stellen und mich bei dieser Tätigkeit unterstützen.



TAG DER OFFENEN TÜR 2024

Am 25. Mai 2024 fand unser Tag der offenen Tür statt. Dieser Tag ist für uns besonders wichtig, da wir hier der Bevölkerung der Stadt Vöcklabruck unsere tägliche Arbeit, unserer Aufgabengebiete und Möglichkeiten präsentieren können.

Highlights waren einerseits unsere Einsatzübungen (es wurde ein Zimmerbrand sowie ein Verkehrsunfall mit verletzten Personen simuliert), andererseits boten wir zahlreiche Attraktionen speziell für unser junges Publikum. Die Hüpfburg, eine Station der Feuerwehrjugend, Strickleiter klettern, eine Seilbahn sowie die Vorführung der Feuerwehrjugend waren solche Höhepunkte. Den ganzen Tag begleitete unser Verpflegungsteam die rund 600 Besucher und verwöhnte diese mit verschiedenen Speisen und Getränken. Speziell erwähnt sei der Besuch der Radlobby Vöcklabruck. Diese wurde vom OKH Vöcklabruck mit einem Feuerwehrfahrzeug zu unserem Tag der offenen Tür begleitet und kam mit mehr als 100 Teilnehmern zu uns. Vielen Dank an die zahlreichen Besucher. Wir freuen uns schon auf den nächsten Tag der offenen Tür.



FAHRZEUGSEGNUMG KRF



Im Anschluss an den Tag der offenen Tür fand die Fahrzeugsegnung unseres neuen KRF (Kleinrüstfahrzeugs) als Ersatzbeschaffung für das in die Jahre gekommene Einsatzleitfahrzeug statt.

Das KRF ist ein Fahrzeug speziell für kleinere Einsätze wie Lift- und Tierrettungen sowie Türöffnungen, kommt jedoch aufgrund seiner Ausstattung auch bei Verkehrsunfällen (hydraulisches Rettungsgerät) und anderen technischen Einsätzen (Ölspuren ...) zum Einsatz.

130 Kameradinnen und -kameraden der umliegenden Feuerwehren, eine Abordnung unserer Partnerfeuerwehr aus Heining/Passau, zahlreiche Ehrengäste wie auch unsere Bevölkerung nahmen an dieser Feier teil. Die beiden geistlichen Vertretern Claudia Hössinger und Pfarrer Dr. Markus Lang gaben dem neuen Einsatzfahrzeug den nötigen Segen. In ihren Ansprachen lobten die Vertreter der Stadt sowie der Feuerwehr die Leistungen der FF Vöcklabruck und gratulierten zu dem neuen Fahrzeug. Ein gemütlicher kameradschaftlicher Ausklang mit Musik in der Festhalle rundete diesen tollen Tag ab.

Impressum | Redaktion: OBI Mag. Thomas Tränker, HBM DI Gabriel Dusl, HBM d.F. Marvin Reitingner, FM Tobias Hackl
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vöcklabruck, Anton Lumpi Straße 6, 4840 Vöcklabruck
Kommandant: ABI Klaus Aichmair – Fotos: FF Vöcklabruck – Layout: Kathrin Riedler